

Pensionsverpflichtungen

Die betriebliche Altersversorgung besteht aus beitrags- und leistungsorientierten Versorgungsplänen. Bei den leistungsorientierten Versorgungsplänen besteht die Verpflichtung, die zugesagten Leistungen zu erfüllen. Das versicherungsmathematische Risiko sowie das Anlagerisiko verbleiben beim Unternehmen. Für die Verpflichtungen aus Anwartschaften und laufenden Leistungen an berechnigte und aktive sowie ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ihre Hinterbliebenen werden Rückstellungen gebildet. Die Leistungen basieren auf individuellen Zusagen, die landes- und unternehmensspezifisch unterschiedlich ausgestaltet sind; sie bemessen sich in der Regel nach der Dauer der Zugehörigkeit und der Vergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Bei den beitragsorientierten Versorgungsplänen bestehen über die Entrichtung von Beitragszahlungen an externe Versorgungsträger hinaus keine weiteren Verpflichtungen. Die Höhe der Verpflichtungen wird nach versicherungsmathematischen Methoden berechnet. Die laufenden Beitragszahlungen werden als Pensionsaufwand des jeweiligen Jahres erfasst.

Wesentliche Pensionsverpflichtungen aus leistungsorientierten Pensionszusagen bestehen bei der Mehler Aktiengesellschaft in Höhe von 8.939 TEUR (i.Vj. 9.996 TEUR), der MEHLER ENGINEERED PRODUCTS GMBH in Höhe von 2.293 TEUR (i.Vj. 2.406 TEUR) und der Gear Motion GmbH in Höhe von 4.518 TEUR (i.Vj. 4.685 TEUR). Die Zusagen sehen in Abhängigkeit von der Betriebszugehörigkeit und vom Bruttogrundgehalt bei Eintritt des Versorgungsfalles lebenslange Rentenzahlungen vor und umfassen im Regelfall auch Leistungen bei Invalidität und Todesfall. Der Versorgungsfall tritt spätestens mit der Vollendung des 65. Lebensjahres ein. Eine unverfallbare Anwartschaft liegt in der Regel vor, wenn der/die Anspruchsberechtigte im Zeitpunkt des Ausscheidens das 35. Lebensjahr vollendet hat oder der Beginn der ununterbrochenen Betriebszugehörigkeit mindestens zwölf Jahre zurückliegt und die Versorgungszusage mindestens drei Jahre bestanden hat. Sämtliche Versorgungsordnungen sind für neu eintretende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereits geschlossen.

Risiken aus den Versorgungszusagen ergeben sich für den KAP-Konzern im Wesentlichen aus der Änderung des Rechnungszinses, der Anpassung der laufenden Leistungen sowie einer längeren Lebenserwartung. Zur Erfüllung der bestehenden Verpflichtungen wurden außer der jährlichen Dotierung der Pensionsrückstellung keine weiteren Maßnahmen getroffen.

Im Rahmen von Deferred-Compensation-Vereinbarungen gewährte Pensionszusagen sind durch den Abschluss von Lebensversicherungen als Planvermögen rückgedeckt. Der Zeitwert des Planvermögens wird maßgeblich beeinflusst durch das Zinsumfeld an den Kapitalmärkten und den jeweils zugrundeliegenden Garantiezins.

Zusammensetzung der Pensionsverpflichtungen

in TEUR	2021	2020	2019	2018	2017
Barwert der nicht fondsfinanzierten Verpflichtungen	18.001	19.556	21.479	19.588	19.943
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	–1.491	–1.462	–1.797	–1.759	–1.744
Pensionsverpflichtungen per 31. Dezember	16.510	18.094	19.682	17.829	18.199

Entwicklung der Pensionsrückstellungen

in TEUR	2021	2020	2019	2018	2017
Stand 1. Januar	18.094	19.682	17.829	18.199	20.667
Gezahlte Renten	–1.065	–1.095	–1.079	–1.091	–1.078
Zuführung	–359	67	2.951	694	–951
Zugang	–	–	–	27	745
Abgang	–	–542	–	–	–634
Auflösung	–152	–	–	–	–550
Währungsdifferenzen	–8	–17	–19	–	–
Stand 31. Dezember	16.510	18.094	19.682	17.829	18.199
– davon Pensionsrückstellungen	18.001	19.556	21.479	19.588	19.943
– davon Vermögenswerte	–1.491	–1.462	–1.797	–1.759	–1.744

Die Pensionsverpflichtungen sind in Höhe von 877 TEUR (i. Vj. 1.053 TEUR) innerhalb von einem Jahr fällig. In mehr als einem Jahr, aber innerhalb von fünf Jahren werden 1.875 TEUR (i. Vj. 2.709 TEUR) fällig. Nach mehr als fünf Jahren werden 13.924 TEUR (i. Vj. 14.519 TEUR) fällig.

Pensionsaufwand

in TEUR	2021	2020	2019	2018	2017
Laufender Dienstzeitaufwand	49	25	24	24	23
Zinsaufwand	170	172	319	327	251
Entgeltumwandlung	–	–	–	–	–
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	–	–	–	–	–
Ergebniswirksame Bestandteile	219	197	343	350	274
Erfolgsneutrale Zuführung versicherungsmathematischer Gewinne (–)/Verluste (+)					
– aus der Änderung finanzieller Annahmen	–460	–	2.442	–	–1.596
– aus der Änderung demografischer Annahmen	–	–	–	254	–
– aus erfahrungsbedingten Anpassungen	–386	–96	189	115	–151
Versicherungsmathematische Gewinne (–)/Verluste (+) aus dem Planvermögen	–34	–34	–23	–22	–31
Auswirkungen der Vermögensbegrenzung	–	–	–	–4	4
Erfolgsneutrale Bestandteile	–880	–130	2.608	343	–1.775
	–661	67	2.951	694	–1.501
– davon Zuführung	–359	67	2.951	694	–951
– davon Auflösung	–	–	–	–	–550

Der Zinsaufwand sowie der Ertrag aus Planvermögen werden saldiert im Zinsergebnis, versicherungsmathematische Gewinne und Verluste als sonstiges Ergebnis im Eigenkapital unter den Rücklagen und der Dienstzeitaufwand im Personalaufwand erfasst.